

Artikel publiziert am: 22.04.10

Datum: 21.07.2010 - 10.30 Uhr

Quelle: <http://www.ovv-online.de/stadt/massive-schaeden-saniert-726560.html>

Massive Schäden saniert

Seit Ende März wird die Mangfallbrücke wegen massiver Schäden saniert. Radfahrer und Fußgänger können die Brücke zwar überqueren, für Autofahrer ist die Mangfallstraße aber noch bis Ende Juni gesperrt - dann soll die Sanierung abgeschlossen sein.



© OVB

300 Tonnen wiegt eine Hälfte der Mangfallbrücke: Bauarbeiter mussten sie vor drei Wochen anheben, um den Beton an der Stirnseite zu erneuern. Foto Lochner

Rosenheim - Die Sanierung der Mangfallbrücke ist laut Hans-Joachim Stein, Leiter des Tiefbauamtes, schon seit Jahren geplant. Das Projekt sei aber immer wieder verschoben worden, weil der Stadt eine Sanierung zu teuer war. Allerdings sei die Reparatur der Brücke in diesem Jahr zwingend notwendig geworden, weil massive Schäden die Haltbarkeit der Brücke gefährdet hätten, so Stein.

Ursprünglich sollte die Mangfallbrücke abgerissen und neu gebaut werden, allerdings wäre das viermal so teuer gewesen wie die jetzige Sanierung, die wohl 685 000 Euro kosten wird. Teuer ist vor allem, die Brücke anzuheben: Vor drei Wochen hat die zuständige Baufirma dafür Stahlträger unter der Brücke eingesetzt und an deren Widerlagern und Enden befestigt. Zusätzlich wurden die Stahlteile mit Bolzen fixiert, um die 600 Tonnen schwere Brücke während den Bauarbeiten zu stabilisieren. Mit Hilfe von hydraulischen Pressen hoben die Bauarbeiter schließlich schrittweise eine Brückenhälfte an, die 300 Tonnen wiegt.

Das wahre Ausmaß der Schäden kam erst nach der Anhebung ans Tageslicht, weil viele Bauteile vorher mit Beton überdeckt waren. Beschädigt sind vor allem die Auflager der Brücke, die Endverankerungen der Spannglieder und auch viel Beton, der durch eindringendes Wasser beschädigt wurde. Die Ursache liegt in der Konstruktion, die 1967 gebaut worden ist. Weil die Bauweise zu dieser Zeit noch nicht so fortgeschritten war, konnte laut Stein mit der Zeit salzbelastetes Wasser in die Zwischenräume der Brücke eindringen und so die Schäden anrichten. Viele Brückenteile seien deshalb verrostet und müssten jetzt ausgetauscht werden. "Heute könnten diese Probleme aber verhindert werden, weil man die Konstruktion der Brücke anders anlegt", so Stein. Vor allem sei es nach der Sanierung leichter, Schäden zu erkennen und auch schneller darauf zu reagieren.

Die Sanierung der Mangfallbrücke begleiten verschiedene Firmen, momentan arbeiten auf der Baustelle bis zu sechs Mann. "Die Arbeit ist zwar aufwendig und teuer, für Experten aber durchaus als Routine einzustufen", erklärt Stein. Dementsprechend habe es bislang noch keine Probleme gegeben und es laufe alles nach Plan.

Die Arbeiter haben jüngst den Fahrbahnbelag und die Gehwege abgetragen, bevor sie schließlich eine Brückenhälfte angehoben haben. Momentan erneuern sie den Beton an der Stirnseite der Brücke. Anschließend werden sie auch die zweite Brückenhälfte anheben und sanieren. Außerdem bauen sie neue Lager ein, betonieren Gehwegkappen und legen schließlich eine neue Fahrbahn.

Veranschlagt ist eine Bauzeit von vier Monaten, so dass die Bauarbeiten voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen sein werden. Autofahrer müssen also noch zwei Monate warten, bis der Verkehr in der